

Susanne Marosch mit 50. Russ-Preis geehrt

Für ihr unermüdliches Engagement wurde die Obfrau des Harder Vereins „Geben für Leben – Leukämiehilfe Österreich“ mit dem renommierten Dr. Toni-und-Rosa-Russ-Preis ausgezeichnet.

Vor rund 500 Ehrengästen fand am 2. September in der festlich dekorierten Werkstattbühne in Bregenz die Verleihung des diesjährigen Dr. Toni-und-Rosa-Russ-Preises statt. Geladen waren Ehrengäste aus Wirtschaft, Gesellschaft, Kirche, Politik und Kultur, sowie Freunde und Familie der Preisträgerin, die der emotionalen Zeremonie beiwohnten.

Nach der Begrüßung durch Gastgeber Eugen Russ, der auch durch den Abend führte, folgten zwei berührende Reden von Landeshauptmann Markus Wallner und Laudatorin Doris Knecht, die als Schriftstellerin und Journalistin in Wien tätig ist.

Unter Standing Ovationen nahm Susanne Marosch im Anschluss ihre Urkunde und den „Dr. Toni-und-Rosa-Russ-Ring“ entgegen, mit denen sie in den illustren Kreis der Russ-Preisträgerinnen und -Preisträger aufgenommen wurde. Mit ihrer emotionalen und frei vorgetragenen Dankesrede bewegte sie viele



Russ-Preis-Verleihung in Bregenz: Susanne Marosch mit Bgm. Harald Köhlmeier (r.) und Andreas Wassner

Gäste zu Tränen und entführte sie auf eine Reise in ihr Leben mit zahlreichen Weggefährten.

Zu den vielen Gratulanten an diesem Abend zählte auch Bgm. Harald Köhlmeier. „Mit ihrer Initiative ‚Geben für Leben - Leukämiehilfe Österreich‘ gibt Susanne Marosch vielen Menschen Hoffnung“, so das Gemeindeoberhaupt.

Gemeindearztstelle neu besetzt



Bgm Harald Köhlmeier dankte Dr. Axel Stöckl und wünschte Dr. Wolfgang Kleiner viel Erfolg als neuer Gemeindearzt.

Dr. Axel Stöckl tritt nach 37-jähriger Tätigkeit als praktischer Arzt in Hard und nach zehn Jahren als Gemeindearzt per 1. Oktober in den wohlverdienten Ruhestand. „Ich bedanke mich bei all meinen Patientinnen und Patienten, die mir über so viele Jahre ihr Vertrauen geschenkt haben, ebenso bei der Gemeinde Hard, den Blaulichtorganisationen und sozial tätigen Institutionen für die stets sehr angenehme Zusammenarbeit“, erklärt der angehende Pensionist. Die Gemeinde Hard dankt Dr. Stöckl für sein langjähriges Wirken und wünscht ihm für seine Zukunft alles Gute. Die Nachfolge von Dr. Stöckl tritt sein bisheriger Stellvertreter Dr. Wolfgang Kleiner an. Wir wünschen viel Erfolg!



Ganzheitliche Naturheilkunde

Wer ganzheitlich denkt, betrachtet den Menschen auf all seinen Ebenen: Die körperliche Ebene nehmen wir oft in Form von Schmerzen wahr. Auf der emotionalen Ebene sind Erkrankungen wie Reizbarkeit und Ängste angesiedelt, auf der mentalen Ebene, der wichtigsten Ebene, Erkrankungen wie Konzentrationsschwierigkeiten oder Vergesslichkeit.

In der Naturheilkunde (Volks- und Pflanzenheilkunde, Homöopathie, TCM, Ayurveda etc.) wird versucht, für die Bedürfnisse des Menschen Lösungen in der Natur zu finden. Der Fokus liegt nicht zwingend darauf, ein Symptom wegzubekommen, sondern sich bewusst zu machen, warum das Symptom entstanden ist. Liegt es am Lifestyle, gibt es eine außergewöhnliche Belastung oder lebt man sein Leben zum Schein nach außen und nicht so, wie es einen auf natürliche Weise glücklich machen würde?

Zum Lifestyle: Sich übermäßig an materiellen Dingen zu orientieren, permanent zu überarbeiten und nicht mehr zu spüren, ist unnatürlich. Führt man so ein Leben über einen langen Zeitraum, sucht sich der Organismus eine Ausdrucksmöglichkeit, um nach außen zu zeigen, dass im Inneren etwas im Ungleichgewicht ist.

Stressabbau, gesunde Ernährung, Sport und Bewegung, Mindfulness und Meditation, systemische Aufstellungsarbeit, Psychotherapie - all das sind Möglichkeiten, um dem Organismus natürliche Hilfestellungen zu geben, damit er wieder ins Gleichgewicht kommt.

Friederike Mathis
Naturheiltherapeutin